



St.-Agnes-Hospital Bocholt





Beruhigt können sich die Mütter zurücklehnen, immer mit dem guten Gefühl, ihnen steht Hilfe zur Seite

## „Hauptsache es ist gesund“

Im St.-Agnes-Hospital arbeiten Mediziner verschiedener Fachrichtungen, Kinderkrankenschwestern und Therapeuten gemeinsam am Wohl der kleinsten Patienten und stärken junge Kämpfernaturen auf ihrem Weg ins Leben.

Es ist eine große Verantwortung, sagt die Vorsicht. Es ist eine enorme Belastung, sagt die Erfahrung.

Es ist das größte Glück, sagt die Liebe. Es ist unser Kind, sagen wir. Einzigartig und kostbar.

Wenn ein Kind auf diese Welt kommt, ist es für Eltern das größte Glück, was das Leben für sie bereit halten konnte. Von der Schwangerschaft bis zur Geburt mischen sich große Glücksgefühle, Hoffnungen, aber auch Nöte, Sorgen und Ängste der Eltern, mit dem einen großen Wunsch: „Hauptsache das Kind ist gesund“. Leider, können wir trotz modernster Technik nicht verhindern, dass es Kinder gibt, die zu früh oder krank zur Welt kommen. In

Deutschland werden im Jahr etwa 700 000 Babies geboren. Davon müssen ca. 15 Prozent stationär in einer Kinderklinik behandelt werden. Von diesen Kindern sind 10 Prozent sehr kleine Frühgeborene – oft nur eine handvoll junges Leben.

Das Wichtigste ist dann, dass das Neugeborene und seine Eltern

in sicheren, geborgenen Armen aufgehoben sind. Das gesamte Ärzteteam, Kinderkrankenschwestern, Hebammen und Physiotherapeuten der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St.-Agnes-Hospital tragen mit ganzem Herzen und aller Kraft Sorge dazu bei, dass Kind und

Eltern gesund zusammen leben. Sie stehen den werdenden Eltern schon während der Schwangerschaft bei, begleiten die Geburt und sind zu jeder Tag- und Nachtzeit für die Familie da, damit das gesamte Spektrum der Versorgung für ein Kind gewährleistet ist. Nur wenige neonatologische

### In liebevollen Armen wunderbar geborgen

haben die Möglichkeit, den Eltern und Kindern bei diesem Prozess mit einer solch umfassenden Begleitung zu helfen, wie es im St.-Agnes-Hospital geschieht.

Von Hektik ist im Perinatalzentrum des St.-Agnes-Hospitals wenig zu spüren. Im Stillzimmer lehnen sich die Mütter mit dem Kind an der Brust entspannt im Schaukelstuhl zu-

rück, während Chefarzt Dr. Klaus Winter nebenan nach einem der kleinsten Patienten sieht.

Seit neun Jahren arbeitet der Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin und Kinderkardiologe mit viel Leidenschaft an dem Wohlergehen der Familien, die in das Bocholter Krankenhaus kommen. Eine enge Zusammenarbeit aller Mediziner und des gesamten Fachpersonals liegt ihm besonders am Herzen. Denn, um optimale Bedingungen für die kranken Kinder zu erlangen, bedarf es eines hohen medizinischen Standards, guter Zusammenarbeit im Behandlungsteam und nicht zuletzt einer intensiven Einbindung der Eltern und der Familie der kleinen Patienten.

Erst vor zwei Jahren wurde die Station komplett umgebaut und erweitert. Das Perinatalzentrum und die Wöchnerinnen-Station befinden sich nun auf einer Ebene. So liegen alle medizinischen Bereiche von der Geburtsvorsorge bis zur Betreuung nach der Geburt direkt beieinander. Dies gewährleistet nicht nur die enge Zusammenarbeit „Tür an Tür“ und „Hand in

den Krankenhausaufenthalt hinaus helfen speziell geschulte Kinderkrankenschwestern mit Baby-Massage und Baby-Schwimmkursen liebevoll Entspannung, Ruhe und Wahrnehmung zu fördern.

Die umfassende psychologische und physiologische Förderung auf der Station wird durch modernste Medizintechnik weiter unterstützt. So ist das St.-Agnes-Hospital auf

### Eltern werden in die Pflege ihres Kindes eingebunden.

Hand“, auf diese Weise sind auch die Mütter immer in der Nähe ihrer noch schwachen Kinder.

Gemeinsam mit dem Chefarzt arbeiten drei Oberärzte, 19 Fachschwestern und drei Physiotherapeuten mit viel Liebe am Genesungsprozess jedes Kindes und beziehen Mütter und Väter in die Pflege ihres Neugeborenen ein. Gerade in dieser schwierigen Phase nach der Geburt ist dies eine wichtige Grundlage, um das Wachstum und die Entwicklung der Neugeborenen zu unterstützen. Über

die Versorgung von Kindern mit hohem Risiko eingestellt. Dazu zählen Geburten ab der 29. Woche.

Die Eltern spüren die Hingabe mit denen die Mitarbeiter des Perinatalzentrums ihren Beruf ausüben und genießen die angenehme Atmosphäre der Station. Das Schöne an seiner Arbeit beschreibt Dr. Winter als „Geschenk“. „Wir haben die Natur auf unserer Seite“, so Dr. Klaus Winter. Er erklärt: „Kinder besitzen eine besondere Fähigkeit, eine Kraft Krankheiten zu überwinden, wir Heilen Sie - im Sinne der Natur.“



Oberarzt Dr. Thomas Niemeyer zählt zu den Spezialisten im Umgang mit sehr kleinen Frühgeborenen



Chefarzt Dr. Klaus Winter kümmert sich gemeinsam mit Kinderkrankenschwester Elke Gesing um ein Frühchen im sogenannten Inkubator

### Kontakt

## Perinatalzentrum Bocholt-Borken



### Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Klaus Winter  
Barloer Weg 125  
46397 Bocholt  
Telefon: 02871/20-1611  
Telefax: 02871/20-1613  
paediatric@st-agnes-bocholt.de  
www.st-agnes-bocholt.de